

Beschlussvorlage

öffentlich

Vorlage Nr.: BV/2026/458

Federführung: 41 Jugend und Familie	Datum: 02.03.2026
Bearbeiter: Wagner, Michael	AZ: 41

Beratungsfolge	Termin
Jugendhilfeausschuss	10.03.2026

Haushaltsplanentwurf 2026; Beratung

a) Vorberatung Entwurf Amt 41 – Jugend und Familie

b) Vorberatung Entwurf Amt 42 – Kindertageseinrichtungen

Sachverhalt:

Im Haushaltsentwurf des Amtes 41 – Jugend und Familie sind folgende Aspekte hervorzuheben:

Insgesamt ist es gelungen, die – fast unvermeidliche – Kostensteigerung (schon aufgrund von gestiegenen Entgelten von Einrichtungen, Personalkostensteigerungen u.ä.) in einem moderaten und vertretbaren Rahmen zu halten. Die genaue Prüfung von Leistungsvoraussetzungen, enge Fallführung sowie konsequente Abgrenzung bei Fragen der örtlichen und sachlichen Zuständigkeit ermöglichen es, trotz zunehmender gesellschaftlicher Schwierigkeiten, die sich in entsprechenden Unterstützungsbedarfen äußern, die Fallzahlen- und Kostenentwicklung in einem vertretbaren Rahmen zu halten.

Im Bereich der Jugendsozialarbeit an Schulen, die im Auftrag des Stadtjugendamtes durch einen freien Träger der Jugendhilfe durchgeführt wird, sind die Kosten aufgrund von Steigerungen der Personal- und Personalnebenkosten deutlich angestiegen (4521.7612).

Bei den ambulanten Hilfen zur Erziehung (Erziehungsbeistandschaft, 4553.7612; Sozialpädagogische Familienhilfe, 4554.7612) konnten jeweils im Bereich der durch Träger durchgeführten Hilfen Einsparungen durch gesunkene Fallzahlen realisiert werden, was auch mit der teilweisen Erbringung dieser Hilfen durch eigenes Personal (in hoher Qualität und Effizienz) zusammenhängt.

Bei den stationären Hilfen zur Erziehung (Heimerziehung, 4557.7713) sind aufgrund höherer Fallzahlen und gestiegener Entgelte deutlich höhere Kosten zu verzeichnen.

Im Bereich der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche steigen vor allem die Bedarfe und Fallzahlen im ambulanten Bereich (4560.7612), v.a. bei den Schulbegleitungen. Immer mehr Schulkinder benötigen diese Hilfeform, um überhaupt die Schule besuchen zu können. Aus Sicht des Stadtjugendamtes stellt dies auch immer eine gewisse „Ausfallbürgschaft“ für fehlende Individualunterstützung durch das „System Schule“ dar.

In zahlreichen weiteren Bereichen liegen die Kosten etwa im Bereich der Vorjahreswerte.

Im Vermögenshaushalt wurden seitens des Amtes 41 keine Anmeldungen vorgenommen.

Der kommunale Haushalt im Bereich des Amtes 42 Kindertageseinrichtungen ist den Sitzungsunterlagen zu entnehmen. Rd. 1300 HH-Stellen werden durch das Amt42 bewirtschaftet. Dazu fallen in etwa 10.000 Buchungen pro Jahr an. Deshalb soll vor allem auf die wichtigsten Eckpunkte des Haushaltes 2026 eingegangen werden.

Vermögenshaushalt

Die Stadt Memmingen investiert weiter in den Ausbau von KiTa-Plätzen. So sind derzeit Investitionskosten für die Erweiterung der KiTa Mauriesen (Krippenplätze), den Abschluss der Erweiterung des KiGa St. Aloysius, die Planung für die Sanierung der KiTa Amendingen, die Erweiterung der Karoline-Goldhofer-KiTa (Krippenplätze) und erste Kosten für die KiTa am Grenzhofareal (v.a. Krippenplätze) eingestellt. Das geplante Projekt Notausgang wird nicht verwirklicht.

	AUSGABEN			
9350	Anschaffung von Einrichtung	42	7.000	8.000
9354	Erstausstattung Not-KiTa U3	42	0	0
9400	Umbau und Erweiterung Galm-Kindergarten	52	0	0
9415	Kindergarten Steinheim Neubau/Erweiterung	52	0	645.000
9416	Einbau Kindergartengruppe in Räume Musikverein Amendingen	52	200.000	15.000
9417	Ausbau Not-KiTa U3	42	0	0
9419	Neubau KiTa Grenzhofareal	52	100.000	0
9880	Inv.Zuschüsse an Dritte (Johanniter)	20	1.500.000	0
	---- Verpflichtungsermächtigung		Gesamt	2027
	---- Ansatz		1.352.000	1.352.000
9881	Inv.Zuschüsse an Dritte (Evang.-Luth. Kirchengemeinde) für KiTa Dickenreishausen	20	0	0
9882	Investitionszuschüsse an Dritte für KiTa St. Aloysius Amendingen	20	0	0
9883	Investitionszuschüsse an Dritte Goldhofer-Stiftung	20	500.000	0
9884	Investitionszuschüsse an Dritte - Notausgang -	20	0	650.000

Verwaltungshaushalt

Der Kernhaushalt der kommunalen KiTas weist in den Unterabschnitten 4641 bis 4649 und 4660 bis 4661 Einnahmen in Höhe von 10.170.000 EUR und Ausgaben in Höhe 18.388.200 EUR aus.

Hinzu kommen im Unterabschnitt 4640 die Einnahmen und Ausgaben der gesetzlichen kindbezogenen Förderung für die freien Träger: Neu ist hier, dass die durchlaufende staatliche KiTa-Förderung, die bisher lediglich über Verrechnungskonten gebucht wurde, nach einer Prüfungsfeststellung durch den BKPV nun im Haushalt abgebildet werden muss. Dies erhöht sowohl die Einnahmen wie auch die Ausgaben entsprechend.

Der laufende Betrieb in den eigenen kommunalen KiTas wird mit rd. 8 Millionen EUR durch die Stadt Memmingen bezuschusst. Die KiTas der freien Träger werden in etwa mit 1,9 Mio EUR bezuschusst.

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2026 Einnahmen	Ansatz 2026 Ausgaben	Ansatz 2025 Einnahmen	Ansatz 2025 Ausgaben	Ergebnis 2024 Einnahmen	Ergebnis 2024 Ausgaben
1	2	3	4	5	6	7	8
4640	Verwaltung der	3.396.200	5.282.600	0	2.079.700	3.610,00	2.189.873,83
4641	Kindertageseinrichtung Amendingen	773.300	1.545.600	700.500	1.225.400	721.475,84	1.228.452,83
4642	Kindertageseinrichtung Eisenburg	548.900	1.217.700	609.400	1.152.300	586.743,20	1.210.426,89
4643	Jugendhorte	0	0	0	0	0,00	600.286,00
4644	Fröbel - Kindertageseinrichtung	922.400	1.433.400	858.400	1.195.250	773.989,12	1.295.801,32
4645	Heinrich-Galm-Kindergarten	589.300	1.092.600	495.470	960.970	1.122.359,85	2.358.882,29
4646	Kindertageseinrichtung Im Mitteresch	899.200	1.515.400	834.300	1.176.450	869.665,81	1.389.520,11
4647	Schulkindergärten Am Kempfer Tor u.	220.200	400.000	201.300	287.350	189.520,24	348.879,42
4648	Kindertageseinrichtung Steinheim	663.000	1.331.900	569.400	1.008.250	517.236,89	1.067.644,88
4649	Kindertageseinrichtung	885.000	1.526.200	893.700	1.626.650	889.362,65	1.548.394,91
4650	Städtische Beratungsstelle für Kinder,	65.000	526.500	65.000	495.600	56.642,00	448.337,95
4651	Koordinierende Kinderschutzstelle	37.700	126.000	37.800	99.800	39.000,17	103.555,25
4652	Jugendwohngruppen	0	17.700	0	17.400	0,00	10.155,73
4653	Jugendwohngruppe	218.300	192.700	208.500	201.400	155.091,79	162.946,34
4660	Kindergarten Stadtweiherstraße	780.000	1.347.100	771.200	1.272.500	0,00	0,00
4661	Kindertageseinrichtung Wartburgweg	1.015.400	1.403.500	919.600	1.457.200	0,00	0,00
4662	Kinderkrippe Nudelburg	555.300	934.500	518.300	965.700	0,00	0,00
4663	Haus für Kinder Zollergarten	501.200	1.054.800	438.400	849.100	0,00	0,00
4664	Haus für Kinder Wartburgweg	611.000	1.132.000	581.200	1.009.500	0,00	0,00
4665	Haus für Kinder Benninger Straße	496.600	999.700	439.600	1.002.100	0,00	0,00
4666	Karoline-Goldhofer-	432.300	817.900	390.700	725.250	0,00	0,00
4667	Kindergarten Volkratshofen	276.900	635.900	279.500	585.150	0,00	0,00

Die finanzielle Situation der KiTas wird in 2026 dadurch etwas verbessert, dass die staatliche Förderung kurzfristig durch den Freistaat Bayern angehoben wurde. Dennoch wird 2026 grundsätzlich genauer und knapper kalkuliert werden. Dies trifft grundsätzlich alle Bereiche und Haushaltsstellen.

Auswirkungen auf das Klima:

☒	Nein
☐	Ja, positiv
☐	Ja, negativ

Begründung:

-

Alternativen:

-

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den ersten Entwurf des Haushaltes 2026 des Amtes 41 – Jugend und Familie und des Amtes für Kindertageseinrichtungen jeweils zur Kenntnis und empfiehlt dem Stadtrat die Zustimmung.